



### Neues bei den ABG

Jetzt können ABG-Kundinnen und Kunden auch CDs bei der Musik-Akademie ausleihen. **Seite 3**

## Viel Elan – kein Kater

**Nach dem Jubel folgt häufig ein Kater. Nicht so bei den ABG. Der runde Geburtstag von stolzen 200 Jahren war ein Grund zum Feiern. Das haben wir auch getan: mit einer feierlichen Eröffnung, der Museumsnacht, einem Fotosowie einem Zeichenwettbewerb, einer Filmnacht und einer Bestseller-Ausstellung. Und das Jubiläum hat viel Schwung für neue Projekte gebracht.**

Erstmals haben alle Erstklässlerinnen und Erstklässler Ende Jahr gratis eine Bibliothekskarte bekommen. Von Schulbeginn an sollen sie unser Leseratten-Fitnesszentrum nutzen können. Denn Leseratten können sich erwiesenermassen besser ausdrücken, klarer denken und schneller lernen als Lesemuffel. Unterstützt vom Erziehungsdepartement und in unkomplizierter Zusammenarbeit mit den Schulen verspricht diese Aktion grossen Erfolg. Als Pilotprojekt werden wir sie auch in diesem und im nächsten Jahr durchführen und dann entscheiden, ob daraus ein Grundangebot wird.

Neuste Erkenntnisse zeigen, dass man mit «Lesen» viel früher anfangen sollte, nicht erst bei Schulanfang. Kinder lieben Geschichten, Reime, Lieder sowie Bilder-, Guckkasten- und Fühlbücher. Damit lassen sie sich gern und zu ihrem eigenen Nutzen für die Bücherwelt gewinnen, bevor sie lesen können. Die ABG wollen in allen Bibliotheken entsprechende Medien bereitstellen. Das ist jedoch nur mit Spenden möglich. Nicht zuletzt dank Ihrer Unterstützung können wir dieses Projekt in Angriff nehmen und sind zuversichtlich, dass wir damit einen nachhaltigen Beitrag zur Leseförderung leisten können.

Apropos Leseförderung: Unsere Leseförderungsstelle Kleinhüningen wird gerade ein Jahr alt. Mit viel Engagement hat deren Leiterin nebst zahlreichen Aktivitäten eine Bücherbande gegründet. So hat sie viele Kinder – und auch Erwachsene – mit

der Bücherwelt vertraut gemacht. Auch das ist ein vielversprechendes Pilotprojekt.

Anfangs April werden wir einen Kinderschachclub gründen. Dass grosses Interesse besteht, hat unser Schachkurs für Kinder anfangs 2007 gezeigt. Sie sind herzlich eingeladen, sich zur Gründungsversammlung anzumelden (siehe Kasten Seite 2).

Die Erwachsenen müssen ebenfalls nicht leer ausgehen. Neu können Sie gegen eine kleine Gebühr CDs bei der Bibliothek der Musik-Akademie ausleihen. An die 8000 CDs von Klassik, Renaissance und Barock bis zu zeitgenössischen Interpretationen stehen Ihnen zur Verfügung.

Fürs neue Jahr wünsche ich Ihnen möglichst anregende Erfahrungen und viel Spass dabei – zum Beispiel in unseren Bibliotheken.

*Klaus Egli, ABG-Direktor*



*ABG-Direktor Klaus Egli stellt die neue Bibliothekskarte für Schulkinder der ersten Klasse vor.*

## Bibliothekskarte gratis für alle Erstklass-Schulkinder

**Insgesamt 1115 Erstklässlerinnen und Erstklässler der Stadt Basel haben Ende 2007 ihre persönliche Gratis-Karte für die ABG erhalten.**



*Nimo und Véronique Winter vom Figurentheater Felucca helfen den Erstklässlern des Isaak Iselin-Schulhauses Bücher ausleihen.*

Bei der Übergabe an 19 Schulkinder der Klasse 1A des Isaak Iselin-Schulhauses in der Zweigstelle Wasgenring ermutigte ABG-Direktor Klaus Egli die Kinder, viel zu trainieren, um «Lese-Federers» zu werden. «Nur durch ständiges Trainieren erwerben sie diese Schlüsselfähigkeit», erklärte er. «Deshalb suchen wir die Zusammenarbeit mit den Schulen, damit die Kinder ab der ersten Klasse die Bibliotheken kennen und nutzen lernen.» Hans Georg Signer vom Ressort Schulen im Erziehungsdepartement Basel-Stadt bestätigte die Aussage: «Verschriftlichte Sprache – auch gute Bildsprache – kann den Sinnzusammenhang unserer Welt erst fassbar machen, ordnet die Gedanken und beflügelt die Phantasie der Kinder.» Im dreijährigen Pilotprojekt sehen die ABG den Beginn einer dauerhaften Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Eltern im Bereich der Leseförderung.

# Dank Ihrer Spenden

Die ABG engagieren sich für die Leseförderung von Kleinkindern in Basel. Jugendliche aus der Stadt können die Bibliotheken weiterhin gratis nutzen. Diese Projekte können wir nur mit Hilfe Ihrer Spenden realisieren.



Im ABG-Jubiläumsjahr haben 12% mehr Jugendliche die Bibliotheken aufgesucht als im Vorjahr – dank Ihrer Spenden.  
Bild: 1. Preis im ABG-Fotowettbewerb.

**Gratis-Abonnement für Jugendliche**  
Die Jubiläumsaktion «Jugendliche gratis in die Bibliotheken» hat gezeigt, dass die Jahresgebühren eine Rolle spielen: Zwölf Prozent mehr Jugendliche haben die ABG genutzt als im Vorjahr. Das hat die ABG dazu

veranlasst, das Angebot auch in diesem Jahr weiterzuführen, wenn auch nicht im gleichen Ausmass.

Ab 2008 können Jugendliche bis zu 19 Jahren aus Basel, Allschwil und Schönenbuch unsere Bibliotheken gratis nutzen. Da die ABG vom Kanton Basel-Stadt subventioniert werden, gilt das Angebot nicht für Jugendliche ausserhalb des Kantons und der erwähnten Gemeinden, die erhöhte Beiträge bezahlen. Dagegen profitieren sie von einem reduzierten Tarif von 20 Franken. Junge Erwachsene zwischen 20 und 25 Jahren bezahlen den halben Tarif, also 20 beziehungsweise 30 Franken. Mit einem Colour Key haben Jugendliche weiterhin gratis Zugang.

Das Gratisabonnement für Jugendliche können wir nur dank Spenden weiterführen. Herzlichen Dank an alle, die das möglich machen!

## Leseförderung für die Kleinsten

In angelsächsischen Ländern und in Deutschland werden grosse Anstrengungen unternommen und Programme gefördert, die den Schriftsprachenerwerb bei Kleinkindern unter Einbezug der ganzen Familie unterstützen. Der deshalb «Family literacy» genannte Ansatz bestärkt die Eltern, ihren Kindern beim Erwerb der Schriftsprache behilflich zu sein. Lesenlernen ist ein langer Pro-

zess, der durch die frühe Förderung und Pflege der Sprach- und Schriftumwelt des Kindes in der Familie erheblich begünstigt werden kann. In der Schweiz wurden die Behörden und die Öffentlichkeit durch die schlechten Ergebnisse der hiesigen Jugendlichen in internationalen Vergleichsstudien (Pisa) aufgeschreckt. So entstanden beispielsweise in Basel und Zürich Programme, die Kindern – speziell fremdsprachigen aus soziokulturell benachteiligten Familien – einen guten Schul- und Lese-start ermöglichen sollen.

Die Bibliotheken sind in einer hervorragenden Position, um Kinder und Jugendliche anzusprechen, die nicht in einer elterlichen Leseumwelt gefördert werden. Die ABG verfügen über die nötigen Kompetenzen in der Medienvermittlung und -beratung. Seit langem haben sie ein gutes Angebot an Bilder- und Kinderbüchern. Neu sollen jetzt Bücher hinzukommen, die den frühkindlichen Spracherwerb fördern. So werden wir in den nächsten Jahren Fühl- und Guckkastenbücher sowie Erzählbücher und Sachmedien zum Thema Leseförderung für unsere Bibliotheken anschaffen, zunächst auf Deutsch, später auch Erstlese- sowie Märchenbücher in den gängigsten Fremdsprachen. Parallel dazu werden die ABG Veranstaltungen mit Familien und ihren Kleinsten durchführen.

Dieses Projekt können wir nur zum Teil aus eigenen Mitteln bestreiten. Für rund zwei Drittel der Kosten sind wir auf Spenden angewiesen. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir angesichts der unbestrittenen Chancen, welche die Leseförderung den Kleinsten bietet, die nötige Hilfe erhalten werden.

*Schreiben oder telefonieren Sie uns, wenn Sie dieses oder ein anderes unserer Projekte unterstützen wollen. Wir schicken Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.*

## HELFEN SIE DEN KINDER-SCHACHCLUB GRÜNDEN!

Nachdem der Schachkurs für Kinder sich als eigentlicher Renner erwiesen hat, wollen die ABG einen Kinder-Schachclub lancieren und für die Spiele ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Bitte helfen Sie uns dabei! Schach ist für Kinder pädagogisch wertvoll und vermittelt auf spielerische Art Schlüsselqualifikationen wie Konzentrationsfähig-

keit und abstraktes Denken. Die Gründungsversammlung findet am 3. April 2008 um 19.30 Uhr in der Bibliothek Gundeldingen, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192 in Basel statt.

Bitte melden Sie sich per E-Mail ([kinderschachclub@abg.ch](mailto:kinderschachclub@abg.ch)) oder telefonisch (061 264 11 20) an.



# Neues bei den ABG



*Nutzen Sie die spezialisierte Bibliothek der Musik-Akademie.*

*Weitere Informationen unter [www.abg.ch](http://www.abg.ch) oder direkt bei der Musik-Akademie (MAB), Leonhardstrasse 6, 4051 Basel.*

## **Ohrenschmaus für ABG-Kundschaft**

Seit anfangs Januar 2008 können die ABG-Kundinnen und -Kunden nebst den 260 000 Medien der ABG auch die spezialisierte Bibliothek der Musik-Akademie nutzen. Für nur zwei Franken können sie CDs ausleihen aus einem Bestand von fast 8000 Werken – von Klassik, Renaissance und Barock bis zu zeitgenössischen Interpretationen. Die Musik-Akademie beherbergt alle grundlegenden Werke der Klassik, speziell auch verschiedene Interpretationen der gleichen Werke sowie Einspielungen auf Instrumenten aus der Zeit.

Ausserdem wird die Musik-Akademie Monat für Monat mit einem speziellen Tipp für eine Klassik-CD überraschen, die auch in der ABG-Bibliothek ausleihbar ist.

## **Flexibler Veranstaltungskalender**

Vielleicht haben Sie unseren Veranstaltungskalender vermisst. Neu finden Sie ihn in der Regel auf der Rückseite der Veranstaltungsflyer – und natürlich im Internet. Damit sind wir flexibler, Änderungen können problemlos aufgenommen werden und wir können die Veranstaltungen nach Zielgruppen zusammenfassen. Nicht zuletzt sparen wir Geld für die Produktion, das wir für Veranstaltungen einsetzen können.

## **Neue Abonnementsstruktur**

Die ABG haben die Benutzungsgebühren zu Beginn des Jahres 2008 angepasst, die Gruppenstruktur vereinfacht und sozialer gestaltet. In Zukunft werden diejenigen von reduzierten Tarifen profitieren können, die wirklich darauf angewiesen sind, also Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten, Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe sowie Arbeitslose.

Kinder bis zu 15 Jahren können die Bibliotheken weiterhin kostenlos benutzen – wie die Schule. Für Jugendliche bis zu 19 Jahren aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus Allschwil und Schönenbuch sind die ABG ebenfalls gratis (s. Artikel S. 2).

Die ABG kommen nicht darum herum, die Jahresgebühren für Erwachsene zu erhöhen. Diese sind seit zehn Jahren unverändert geblieben, obwohl die ABG unterdessen ihre Leistungen ausgebaut haben und immer mehr Medien zur Verfügung stellen. Hinzu kommen die Erweiterung der Bibliotheken Breite und Gundeli sowie immer mehr Nonbooks (z.B. CDs und DVDs), die schneller als Bücher erneuert werden müssen.

## **Höhere Mahngebühren – eine Rationalisierungsmassnahme**

Auch die seit 1991 unveränderten Mahngebühren mussten wir erhöhen, denn der Aufwand ist hoch (Personal, Porti, EDV). Höhere Gebühren sind eine Rationalisierungsmassnahme, um Mahnungen zu vermeiden. Sie müssen zudem einen Rückgabeanreiz darstellen, damit die Medien in Umlauf bleiben.

Dank Internet können unsere Kundinnen und Kunden Mahnungen und damit auch Gebühren heutzutage leicht vermeiden. Sie können jederzeit nachsehen, welche Medien sie ausgeliehen haben, wann sie zurückgebracht werden müssen oder können sie selber verlängern. Wer den ABG seine E-Mail-Adresse bekannt gibt, erhält zudem für jedes ausgeliehene Medium automatisch eine Erinnerung – eine Dienstleistung, die 1991 noch nicht bestand.

**Bitte unterstützen Sie weiterhin die ABG.**

**Werden Sie Mitglied beim ABG-Club. Ab einem Förderbeitrag von CHF 200.– können Sie zudem die GoldCard erwerben. Diese berechtigt Sie zur unbeschränkten und gebührenfreien Ausleihe (ausgenommen Verlust- und Mahngebühren).**

**Herzlichen Dank!**



Allgemeine Bibliotheken  
der GGG Basel

# Ein Jahr Leseförderung Kleinhüningen

Als die ABG-Zweigstelle in Kleinhüningen geschlossen wurde, gab es einen kleinen Aufstand im Hafenviertel.



Die Mitglieder der Bücherbande erleben zahlreiche Abenteuer – und machen bemerkenswerte Fortschritte in ihrer Sprachkompetenz.

Die Bevölkerung kämpfte für «ihre» Bibliothek. Der Entscheid liess sich zwar nicht rückgängig machen, aber mit Hilfe der GGG und mit Unterstützung des Erziehungsdepartementes lancierten die ABG ein Pilotprojekt: die Leseförderung Kleinhüningen im Quartiertreffpunkt.

Seine Leiterin kann auf ein bewegtes Leseförderungsjahr zurückblicken. Simone Fasola besuchte Schulen, veranstaltete Lesungen, Theaternachmittage und Tramfahrten mit Geschichten, führt die Kinder in die Bibliothek Bläsi und macht sie mit dem Lesebetrieb vertraut. Erfolgreich hat sie eine Bücherbande gegründet, die sich regelmässig am Mittwochnachmittag trifft, um Geschichten zu lesen, zu hören, zu malen – jedenfalls zu erleben.

«Es ist spannend zu beobachten, wie die Kinder ihren ungeheuren Wissensdurst und ihre Forscherlust in der Bücherbande ausleben. Voller Fantasie stürzen sie sich in die Abenteuer rund um Bücher und erobern gemeinsam die Welt des Wissens und der Geschichten», erzählt Simone Fasola. Die Bücherbande begleitet und unterstützt die Kinder in der Entwicklung ihrer Sprach- und Informationskompetenz. «Die sprachlichen Fortschritte der Kinder, die regelmässig in die Bücherbande kommen, sind bemerkenswert», freut sich Simone Fasola.

## TAG DER OFFENEN TÜR



### Ein Blick hinter die Kulissen

Am Sonntag, 1. Juni 2008, sind Sie herzlich eingeladen, unsere Bibliothek Schmiedenhof einmal quasi von innen anzusehen. So zeigen wir Ihnen beispielsweise, was mit einem Buch alles gemacht werden muss, bevor Sie es ausleihen können – mehr als Sie denken! Schauen Sie vorbei – und hinter die Kulissen. (Das genaue Programm finden Sie zu gegebener Zeit im Internet: [www.abg.ch](http://www.abg.ch))

### Impressum

Herausgeber: ABG (Allgemeine Bibliotheken der GGG Basel), Gerbergasse 24, Postfach, 4001 Basel  
Erscheint zweimal jährlich, Auflage: 7000 Ex.  
Redaktion: Anne-Lise Hilty, Klaus Egli, Tel. 061 264 11 20  
Gestaltung: VischerVettiger, Basel  
Druck: Gremper AG Basel

## ABG - SPONSOREN

 **Thalia.ch**  
ENTDECKE NEUE SEITEN

 **Basler  
Kantonalbank**  
fair banking

**Basler Zeitung**

 **JEAN CRON**

**KARGER**

Einzahlungsschein